



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 25.11. bis 28.11.2022

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Freitag wurde in der Ortslage Kochstedt eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 240 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wurden 16 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 65 km/h.

- Überladung -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Samstagvormittag wurde ein Kleintransporter Renault auf der BAB 9 in Richtung Berlin bei Thurland festgestellt, welcher augenscheinlich überladen war.

Eine Wägung ergab eine Überladung von 26 Prozent. Der Transporter brauchte 940 kg (bei erlaubten 3500 kg) zu viel auf die Waage. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Gegen den 29-jährigen Fahrer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- Handy am Steuer -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Sonntagvormittag wurde ein Kleintransporter Mercedes auf der BAB 9 in Richtung München bei Wolfen festgestellt. Der Fahrer nutzte verbotswidrig sein Mobiltelefon. Im Rahmen der anschließenden Kontrolle wurde festgestellt, dass der Fahrer keinerlei Nachweise für die Einhaltung der Sozialvorschriften mit sich führte. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Gegen den 36-jährigen Fahrer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- Verkehrsunfallflucht -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 27.11.2022 gegen 11:40 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf dem Parkplatz der Rastanlage Bitterfeld-Wolfen an der BAB 9.

Eine 32-jährige Fahrerin eines Pkw Opel parkte ihr Fahrzeug ordnungsgemäß auf dem Parkplatz der Rastanlage und begab sich in die Tankstelle. Als sie zurück zu ihrem Pkw ging, bemerkte sie eine Beschädigung an der hinteren linken Fahrzeugseite. Der Verursacher des Schadens hatte den Unfallort bereits unerlaubt verlassen.

Ein Ermittlungsverfahren wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort wurde eingeleitet.

- Verkehrsunfall mit Personenschaden -

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 27.11.2022 gegen 19:29 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 in Richtung München zwischen Thurland und Wolfen.

Ein 45-jähriger Fahrer eines Pkw VW mit Anhänger befuhr die rechte Fahrspur. Ein 34-jähriger Fahrer eines Transporters Mercedes befuhr die mittlere Fahrspur und beabsichtigte auf die rechte Fahrspur zu wechseln. Nach dem Fahrspurwechsel fuhr er auf den Anhänger des Pkw VW auf, wodurch dieser ins Schleudern geriet und abbriss. Der Pkw VW kollidierte mit der rechten Leitplanke und kam zwischen rechter Fahrspur und Standstreifen zum Stehen. Der Anhänger kam auf der rechten Fahrspur zum Stehen. Der Fahrer des Pkw VW sowie seine zwei Insassen wurden leichtverletzt ins Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden von insgesamt ca. 37.000,- €.

Der Standstreifen und die rechte Fahrspur musste bis ca. 00:00 Uhr für Bergungs- und Reinigungsarbeiten gesperrt werden.